

A2 · Sprechen · Lösungen

Übungssatz 1

Beispielantworten zeigen eine mögliche Bearbeitung. Andere passende Antworten sind ebenfalls gültig.

Aussprache und Gesprächsverhalten müssen anhand der gesprochenen Leistung mit einem Gesprächspartner beurteilt werden.

15 Punkte je Person: Teil 1 maximal 3, Teil 2 maximal 6, Teil 3 maximal 6. Die Prüfenden bewerten zunächst unabhängig und einigen sich anschließend auf die Endbewertung. Grundsätzlich Paarprüfung; bei nur einer angemeldeten Person übernimmt eine prüfende Person die Partnerrolle. Eine isolierte Modulleistung ist kein Bestehen der gesamten telc Prüfung; Seite 41 nennt 36 von insgesamt 60 Punkten und schließt Teilanrechnung bei Wiederholung aus.

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung

Volle Punktzahl bei vollständig erfüllter und verständlicher Aufgabe; halbe Punktzahl bei teilweiser Erfüllung wegen sprachlicher und inhaltlicher Mängel; null bei Nichterfüllung und/oder Unverständlichkeit.

Teil 1: Vorstellung 1/0,5/0, Zusatzfragen zusammen 2/1/0, maximal 3. Teil 2: drei Fragen und drei Antworten je 1/0,5/0, maximal 6. Teil 3: Aufgabenerfüllung 3/1,5/0 und sprachliche Realisierung 3/1,5/0, maximal 6. Gesamt maximal 15 Punkte.

Auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner eingehen

Die Teilnehmenden sprechen miteinander, reagieren auf Fragen und Äußerungen und können einander helfen. Interaktion erfordert tatsächliche Partnerbeiträge; Aussprache und hörbare Verständlichkeit erfordern Liveaudio oder eine authentische Aufnahme. Die Seiten nennen keine eigene Aussprachepunkteskala.

In die gedruckte Bewertung der Aufgabenstellung und sprachlichen Realisierung einbezogen; keine Zusatzpunkte ausgewiesen.

Sprechen Teil 1 – Sich vorstellen

Maximal 3 Punkte je Person: Vorstellung 1/0,5/0; Zusatzfragen zusammen 2/1/0.

Durchführung

Sie lernen sich in einem Deutschkurs kennen. Stellen Sie sich einander vor. Die Stichworte helfen Ihnen; Sie können auch über andere Dinge sprechen. Stellen Sie einander Fragen. Beantworten Sie nach Ihrer Vorstellung die zwei Zusatzfragen der prüfenden Person.

Jede Person stellt sich vor und beantwortet zwei Zusatzfragen. Die Zusatzfragen bilden keine weiteren angebotenen Kandidatenblätter.

Beispielantwort 1

A: Hallo, ich heiße Elena Costa. Ich bin 32 Jahre alt und komme aus Portugal. Jetzt wohne ich in Bremen. Ich spreche Portugiesisch, Englisch und ein bisschen Deutsch. Ich bin Verkäuferin und arbeite in einem Supermarkt. In meiner Freizeit fahre ich gern Fahrrad.

Prüfende Person: Wann arbeiten Sie im Supermarkt?

A: Meistens arbeite ich morgens von sieben bis zwei Uhr. Danach gehe ich zum Deutschkurs.

Prüfende Person: Wohin fahren Sie gern mit dem Fahrrad?

A: Ich fahre gern zum Fluss. Dort ist es ruhig.

A: Welche Sprachen sprechen Sie?

B: Ich spreche Arabisch und Deutsch. Ich heiße Sami Mansour, bin 39 Jahre alt und komme aus Tunesien. Seit zwei Jahren wohne ich in Bremen. Ich bin Koch. Am Wochenende lese ich gern oder gehe schwimmen.

Prüfende Person: Wo arbeiten Sie als Koch?

B: In einem kleinen Restaurant in der Nähe vom Bahnhof.

Prüfende Person: Was lesen Sie gern?

B: Ich lese gern Geschichten. Auf Deutsch lese ich noch kurze, einfache Bücher.

A: Wann gehen Sie schwimmen?

B: Am Sonntagmorgen. Dann habe ich frei. Und lernen Sie schon lange Deutsch?

A: Seit sechs Monaten. Ich möchte bei der Arbeit besser mit den Kunden sprechen.

Ask about a language the partner speaks or is learning.: Welche Sprachen sprechen Sie?

Introduce oneself with identifying information and personal background.: Hallo, ich heiße Elena Costa. Ich bin 32 Jahre alt und komme aus Portugal. Jetzt wohne ich in Bremen.

Answer a partner's personal question with the requested information.: Seit sechs Monaten. Ich möchte bei der Arbeit besser mit den Kunden sprechen.

Describe occupation and a personal interest.: Ich bin Verkäuferin und arbeite in einem Supermarkt. In meiner Freizeit fahre ich gern Fahrrad.

Answer the first examiner follow-up after each introduction.: Meistens arbeite ich morgens von sieben bis zwei Uhr. Danach gehe ich zum Deutschkurs.

Answer the first examiner follow-up after B's introduction.: In einem kleinen Restaurant in der Nähe vom Bahnhof.

Ask a follow-up about the partner's stated interest.: Wann gehen Sie schwimmen?

Answer a second examiner follow-up with a distinct detail.: Ich fahre gern zum Fluss. Dort ist es ruhig.

Answer B's second examiner follow-up with a distinct detail.: Ich lese gern Geschichten. Auf Deutsch lese ich noch kurze, einfache Bücher.

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung: Both participants introduce themselves and answer two connected examiner questions. Simple sentences and familiar vocabulary provide a plausible strong A2 performance. The seven cues are orientation points, not seven separately scored tasks. Pronunciation, audible comprehensibility and fluency timing require audio.

Auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner eingehen: The scripted exchange illustrates relevant answers and a follow-up about an interest actually mentioned. Actual live interaction requires a partner and cannot be established from this transcript. This is one valid performance, not a prescribed answer.

Assessment targets

Aufgabe 1 · telc_speaking_request_information: Ask for information

Aufgabe 1 · telc_speaking_personal_information: Share personal information

Aufgabe 1 · telc_speaking_answer_question: Answer a question relevantly

Aufgabe 1 · telc_speaking_personal_information: Share personal information

Aufgabe 1 · telc_speaking_answer_question: Answer a question relevantly

Aufgabe 1 · telc_speaking_request_information: Ask for information

Aufgabe 1 · telc_speaking_answer_question: Answer a question relevantly

Sprechen Teil 2 – Ein Alltagsgespräch führen

Maximal 6 Punkte je Person: drei Fragen und drei Antworten jeweils 1/0,5/0. Keine Punkte für die Demonstration.

Durchführung

Führen Sie ein Gespräch zum Thema „Kontakt mit Freunden“. Ziehen Sie aus den ausgelegten Karten drei Karten, darunter eine Karte mit einem Fragezeichen. Stellen Sie mit Ihren Karten drei Fragen zum Thema und beantworten Sie die drei Fragen Ihrer Gesprächspartnerin oder Ihres Gesprächspartners. Wechseln Sie sich ab. Bei einer Fragezeichenkarte überlegen Sie sich selbst eine passende Frage.

Je Person drei eigene Fragen und drei Antworten im Wechsel. Die Fragezeichenkarte verlangt eine eigene thematisch passende Frage. required_tasks=3 zählt gezogene Karten je Person; die drei Antworten kommen als Partnerreaktionen hinzu.

Beispielantwort 1

A: Was machen Sie gern mit Ihren Freunden?

B: Wir kochen gern zusammen. Jeder bringt etwas mit, und dann essen wir bei mir.

Use the activity cue to ask what the partner does with friends.: Was machen Sie gern mit Ihren Freunden?

Name an activity that answers the actual question.: Wir kochen gern zusammen. Jeder bringt etwas mit, und dann essen wir bei mir.

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung: The activity question and relevant answer are complete and linguistically appropriate for A2. This illustrates one card exchange, not a whole scored performance. Pronunciation, audible comprehensibility and fluency timing require audio.

Auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner eingehen: The answer directly addresses the activity requested. Actual spontaneous interaction requires a live partner.

Beispielantwort 2

B: Wo treffen Sie Ihre Freunde?

A: Meistens im Café neben der Bibliothek. Das ist für uns alle gut zu erreichen.

Ask where the partner meets friends.: Wo treffen Sie Ihre Freunde?

Identify a place in response to the meeting question.: Meistens im Café neben der Bibliothek.

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung: The location cue is realised as a clear question. The answer identifies a venue and adds a simple reason. Pronunciation, audible comprehensibility and fluency timing require audio.

Auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner eingehen: The response supplies the requested meeting place. Live responsiveness cannot be established from the script.

Beispielantwort 3

A: Wann haben Sie Zeit, Ihre Freunde zu treffen?

B: Am Freitagabend habe ich meistens Zeit. Unter der Woche muss ich lange arbeiten.

Ask when the partner has time to meet friends.: Wann haben Sie Zeit, Ihre Freunde zu treffen?

Give a suitable time for contact with friends.: Am Freitagabend habe ich meistens Zeit.

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung: A clear availability question receives a specific time and an accessible explanation. The language is plausible at A2. Pronunciation, audible comprehensibility and fluency timing require audio.

Auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner eingehen: The answer addresses personal availability rather than a different time reference. Actual live interaction requires a partner.

Beispielantwort 4

B: Wohin fahren Sie gern mit Ihren Freunden?

A: Wir fahren gern ans Meer. Im Sommer nehmen wir manchmal am Samstag den Zug dorthin.

Ask about a destination visited with friends.: Wohin fahren Sie gern mit Ihren Freunden?

Name a destination relevant to the outing question.: Wir fahren gern ans Meer.

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung: The destination cue produces a well formed question and a relevant answer with a short personal detail. Pronunciation, audible comprehensibility and fluency timing require audio.

Auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner eingehen: The answer identifies where the friends travel together. The scripted relevance does not establish spontaneous live interaction.

Beispielantwort 5

A: Wie bleiben Sie mit Freunden in anderen Städten in Kontakt?

B: Wir schicken uns Nachrichten mit dem Handy. Manchmal telefonieren wir auch, wenn wir viel erzählen möchten.

Form an independent topical question about maintaining contact.: Wie bleiben Sie mit Freunden in anderen Städten in Kontakt?

Answer the actual information request in the first joker question.: Wir schicken uns Nachrichten mit dem Handy. Manchmal telefonieren wir auch, wenn wir viel erzählen möchten.

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung: This is one valid freely generated joker question. The response names communication methods in understandable A2 language. Other topical questions remain valid. Pronunciation, audible comprehensibility and fluency timing require audio.

Auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner eingehen: The answer addresses how contact is maintained across cities. Live interaction requires an actual partner.

Beispielantwort 6

B: Wie haben Sie Ihren besten Freund kennengelernt?

A: Wir waren zusammen in einem Sprachkurs. In der Pause haben wir oft gesprochen. Danach haben wir uns auch am Wochenende getroffen.

Develop a further independent question about friendship.: Wie haben Sie Ihren besten Freund kennengelernt?

Provide the detail requested by the second joker question.: Wir waren zusammen in einem Sprachkurs. In der Pause haben wir oft gesprochen. Danach haben wir uns auch am Wochenende getroffen.

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung: The second joker illustrates a distinct topical question and a short connected account using familiar past forms. It does not prescribe the content of the open card. Pronunciation, audible comprehensibility and fluency timing require audio.

Auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner eingehen: The respondent explains the occasion on which the friendship began. Spontaneous performance requires a live partner.

Beispielantwort 7

A: Wie oft treffen Sie Ihre Freunde persönlich?

B: Meistens einmal pro Woche. Wenn ich viel arbeite, sehen wir uns nur zweimal im Monat.

Ask about the frequency of a specified form of contact.: Wie oft treffen Sie Ihre Freunde persönlich?

Express how regularly that contact occurs.: Meistens einmal pro Woche. Wenn ich viel arbeite, sehen wir uns nur zweimal im Monat.

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung: The question specifies personal meetings and the answer gives a frequency with a simple qualification. In this administration, card 7 is reserved for the unassessed example and is not allocated as a scored card. This alternative illustrates its capability only. Pronunciation, audible comprehensibility and fluency timing require audio.

Auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner eingehen: The frequency relates to the exact form of contact asked about. Actual live interaction cannot be established from the transcript.

Beispielantwort 8

B: Wie lange telefonieren Sie normalerweise mit Ihren Freunden?

A: Ungefähr zwanzig Minuten. Mit meiner Freundin in Spanien spreche ich manchmal eine ganze Stunde.

Ask how long a specified conversation lasts.: Wie lange telefonieren Sie normalerweise mit Ihren Freunden?

Give a duration relevant to that conversation.: Ungefähr zwanzig Minuten. Mit meiner Freundin in Spanien spreche ich manchmal eine ganze Stunde.

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung: The duration question and answer are complete and appropriate for A2. For the administration illustrated here, cards 1 to 6 form the six allocated cards, card 7 supplies the unassessed example, and card 8 remains unused. These

inventory demonstrations do not create eight required exchanges. Pronunciation, audible comprehensibility and fluency timing require audio.

Auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner eingehen: The answer gives the requested call duration and a relevant personal variation. Actual spontaneous interaction requires a live partner.

Assessment targets

Aufgabe 1 · telc_speaking_request_information: Ask for information

Aufgabe 1 · telc_speaking_answer_question: Answer a question relevantly

Aufgabe 2 · telc_speaking_answer_question: Answer a question relevantly

Aufgabe 2 · telc_speaking_request_information: Ask for information

Aufgabe 3 · telc_speaking_answer_question: Answer a question relevantly

Aufgabe 3 · telc_speaking_request_information: Ask for information

Aufgabe 4 · telc_speaking_request_information: Ask for information

Aufgabe 4 · telc_speaking_answer_question: Answer a question relevantly

Aufgabe 5 · telc_speaking_answer_question: Answer a question relevantly

Aufgabe 5 · telc_speaking_request_information: Ask for information

Aufgabe 6 · telc_speaking_request_information: Ask for information

Aufgabe 6 · telc_speaking_answer_question: Answer a question relevantly

Aufgabe 7 · telc_speaking_request_information: Ask for information

Aufgabe 7 · telc_speaking_answer_question: Answer a question relevantly

Aufgabe 8 · telc_speaking_request_information: Ask for information

Aufgabe 8 · telc_speaking_answer_question: Answer a question relevantly

Sprechen Teil 3 – Etwas aushandeln

Maximal 6 Punkte je Person: Erfüllung der Aufgabenstellung 3/1,5/0 und sprachliche Realisierung 3/1,5/0.

Durchführung

Sie möchten am Samstag zusammen einen Ausflug machen. Ihr Auto ist in der Werkstatt. Sie können mit Bus und Bahn fahren. Schlagen Sie Aktivitäten vor und reagieren Sie auf die Ideen Ihrer Gesprächspartnerin oder Ihres Gesprächspartners. Sagen Sie, warum etwas passt oder nicht passt. Einigen Sie sich auf zwei Aktivitäten und vereinbaren Sie, wann und wo Sie sich treffen. Sie können auch eigene Ideen nennen.

Ein gemeinsames Gespräch mit unterschiedlichen Partnerimpulsen führen. required_tasks=1 bedeutet ein zugewiesenes Partnerblatt je Person; beide Blätter gehören zu derselben Verhandlung.

Beispielantwort 1

- A: Wollen wir am Samstag mit dem Zug in die Nachbarstadt fahren und dort den Markt besuchen? Ich schaue mir gern die kleinen Stände an.
- B: Den Markt finde ich gut. Aber ich möchte nicht den ganzen Tag einkaufen. Können wir danach eine kurze Schifffahrt machen?
- A: Lieber nicht. Auf einem Schiff wird mir oft schlecht. Ich möchte lieber zu Fuß etwas sehen.
- B: Dann können wir durch die Altstadt bummeln. Dort können wir uns die alten Häuser ansehen.
- A: Ja, das passt gut. Wir besuchen zuerst den Markt und gehen danach durch die Altstadt. Wann wollen wir uns treffen? Um neun?
- B: Neun ist für mich etwas früh. Ich muss vorher noch einkaufen. Geht halb zehn?
- A: Ja, halb zehn geht auch. Treffen wir uns am Bahnhof?
- B: Gern, direkt vor dem Haupteingang. Ich schaue heute Abend nach einer Zugverbindung.
- A: Gut. Dann treffen wir uns am Samstag um halb zehn vor dem Haupteingang des Bahnhofs und fahren zusammen los.
- B: Genau. Ich freue mich auf den Markt und unseren Spaziergang.

A proposes a suitable activity for the outing without a car.: Wollen wir am Samstag mit dem Zug in die Nachbarstadt fahren und dort den Markt besuchen? Ich schaue mir gern die kleinen Stände an.

A responds to B's specific proposal with a relevant reason.: Lieber nicht. Auf einem Schiff wird mir oft schlecht. Ich möchte lieber zu Fuß etwas sehen.

A helps select two activities and checks agreement on timing.: Ja, das passt gut. Wir besuchen zuerst den Markt und gehen danach durch die Altstadt. Wann wollen wir uns treffen? Um neun?

A accommodates the partner's timing preference and confirms the arrangement.: Gut. Dann treffen wir uns am Samstag um halb zehn vor dem Haupteingang des Bahnhofs und fahren zusammen los.

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung: A proposes an activity, gives a clear reason for declining another and helps agree on two activities with an exact meeting arrangement. Simple questions, reasons and confirmations constitute a plausible strong A2 contribution. Task fulfilment and linguistic realisation are considered separately in Part 3 under this supplied criterion. Pronunciation, audible comprehensibility and fluency timing require audio.

Auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner eingehen: A responds to B's boat suggestion and accepts a later meeting time. The exchange illustrates negotiation, but actual live interaction requires a partner. The agreed activities are one valid solution.

Beispielantwort 2

- A: Wir könnten am Samstag mit dem Bus zum See fahren und dort spazieren gehen. Was meinen Sie?
- B: Das klingt schön. Ich bin gern draußen. Aber ich möchte nicht mehrere Stunden laufen.
- A: Das müssen wir nicht. Wir können einen kurzen Spaziergang machen, vielleicht eine halbe Stunde.
- B: Ja, gern. Danach könnten wir im Park picknicken. Ich bringe Brot und Käse mit.
- A: Gute Idee. Ich bringe Obst und Wasser mit. Dann machen wir einen Spaziergang am See und danach ein Picknick im Park. Wollen wir uns um zehn treffen?
- B: Um zehn kann ich noch nicht. Passt Ihnen elf Uhr?
- A: Ja, das geht. Wo treffen wir uns?
- B: An der Bushaltestelle vor der Stadtbibliothek. Von dort können wir zusammen losfahren. Ich suche vorher eine passende Verbindung.
- A: Gut, dann am Samstag um elf an der Bibliothek.
- Prüfende Person: Wo genau warten Sie aufeinander?
- B: Direkt an der Bushaltestelle vor dem Haupteingang der Stadtbibliothek. Dort steht eine Bank.
- A: Ja, dort treffen wir uns.
- B: Gut. Ich freue mich auf den Spaziergang und das Picknick.

B responds to A's actual suggestion with acceptance and a reasoned reservation.: Das klingt schön. Ich bin gern draußen. Aber ich möchte nicht mehrere Stunden laufen.

B proposes a complementary activity after hearing A's response.: Ja, gern. Danach könnten wir im Park picknicken. Ich bringe Brot und Käse mit.

B negotiates a suitable meeting time.: Um zehn kann ich noch nicht. Passt Ihnen elf Uhr?

B specifies a meeting place for the joint plan.: An der Bushaltestelle vor der Stadtbibliothek. Von dort können wir zusammen losfahren. Ich suche vorher eine passende Verbindung.

B answers a request for greater precision.: Direkt an der Bushaltestelle vor dem Haupteingang der Stadtbibliothek. Dort steht eine Bank.

B confirms the two jointly selected activities.: Gut. Ich freue mich auf den Spaziergang und das Picknick.

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung: B contributes a preference, a complementary activity, an alternative time and a precise meeting place. The additional question receives a relevant clarification. Vocabulary and sentence structure are suitable for a strong A2 performance. Task fulfilment and linguistic realisation are considered separately in Part 3 under this supplied criterion. Pronunciation, audible comprehensibility and fluency timing require audio.

Auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner eingehen: B accepts A's shorter walking plan and adds a picnic, allowing both participants to shape the agreement. Actual live interaction cannot be established from the transcript. This is an alternative valid joint performance.

Assessment targets

Aufgabe 1 · telc_speaking_respond_proposal: Respond to another person's proposal

Aufgabe 1 · telc_speaking_negotiate: Negotiate and specify a joint decision

Aufgabe 1 · telc_speaking_propose_plan: Propose a suitable course of action

Aufgabe 2 · telc_speaking_negotiate: Negotiate and specify a joint decision

Aufgabe 2 · telc_speaking_propose_plan: Propose a suitable course of action

Aufgabe 2 · telc_speaking_respond_proposal: Respond to another person's proposal

Official reference

pdfs/telc/a2.pdf · pages 7, 21, 22, 23, 24, 25, 28, 30, 31, 32, 34, 35, 36, 37, 40, 41

